

PRESSEINFORMATION

## DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN PROGRAMM FÜR OKTOBER, NOVEMBER UND DEZEMBER 2019

Das monatliche Veranstaltungsformat *Double Feature* versteht sich als Plattform für verschiedene Tendenzen und Ausdrucksformen des Films in der aktuellen Kunstproduktion. Seit über sechs Jahren lädt die Schirn Kunsthalle Frankfurt nationale und internationale Film- und Videokünstlerinnen und -künstler ein, eine Arbeit aus ihrem eigenen Werk zu präsentieren, gefolgt von einem Film ihrer Wahl. Im Gespräch mit den Kuratoren Katharina Dohm und Matthias Ulrich oder mit Gastkuratoren geben sie einen umfassenden Einblick in ihr Schaffen und insbesondere in ihr filmisches Interesse.

Die Reihe wird am Mittwoch, dem 23. Oktober mit **Shen Xin**, am 27. November mit **Hannah Perry** und am 18. Dezember 2019 mit **Mikhail Karikis** fortgesetzt.

Die Videoarbeiten und Gespräche mit bisher beteiligten Künstlerinnen und Künstlern wie Monira Al Qadiri, Bianca Baldi, Gerard Byrne, Eli Cortiñas, Pauline Curnier Jardin, Gery Georgieva, Beatrice Gibson, Andrew Norman Wilson, Mario Pfeiffer, Lili Reynaud-Dewar, Ani Schulze, Timur Si-Qin, Paul Spengemann, Pilvi Takala, Su-Mei Tse und Holly Zausner sind unter dem Titel *Double Feature Conversations* über den YouTube-Kanal der Schirn abrufbar. Das Schirn Magazin bietet zudem mit dem redaktionellen Schwerpunkt *Video Art* regelmäßig diskursive Beiträge, die die Reihe *Double Feature* begleiten.

### DOUBLE FEATURE MIT SHEN XIN

**MITTWOCH, 23. OKTOBER 2019, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR**  
**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG**  
**SHEN XIN IST ANWESEND**

In Shen Xins Filmen und performativen Arbeiten steht widerkehrend im Fokus, wie Bedeutung, Emotionen sowie Glaubens- und Wertesysteme entstehen und zirkulieren. Die Arbeiten zeugen von einem offenen Blick auf die Komplexität, die vermeintlich einfachen Beobachtungen und Erzählungen innewohnt. In der Schirn zeigt Shen Xins den Film *Warm Spell* (2018, 34 Min.), der sich sensibel und sinnlich dem ökonomischen, ökologischen und kulturellen Wandel nähert, den die thailändische Insel Ko Yao Yai aktuell erlebt. Dürreperioden und Überschwemmungen, Investoren und Gastarbeiter, Touristen aus Europa und Asien verändern das Leben vor Ort. Von dokumentarischem Material ausgehend spinnst Shen Xin eine träumerisch-surreale Geschichte um eine geisterhafte Präsenz auf der Insel, welche die Erfahrungen lokaler Protagonisten mit intimen, persönlichen Eindrücken einer Reise verbindet.

Im Anschluss an ein Gespräch mit Gastkuratorin Johanna Laub präsentiert Shen Xin den Film *Touch Me Not* (2018, 125 Min.) der rumänischen Regisseurin Adina Pintilie. Das instinktive Bedürfnis nach körperlicher Nähe, die Entfaltung von Lust und Sexualität sind bestimmende Themen des Experimentalfilms. *Touch Me Not* wurde 2018 mit dem Goldenen Bären der Berlinale ausgezeichnet.

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Shen Xin wurde 1990 in Chengdu, China geboren und lebt und arbeitet in London. Ausstellungen und Screenings fanden u.a. im New Museum, New York, den Serpentine Galleries, London und im UCCA Center for Contemporary Art, Beijing, statt. Shen Xin erhielt 2017 den BALTIC Artists' Award und war 2018/19 artist-in-residence an der Rijksakademie in Amsterdam.

## **DOUBLE FEATURE MIT HANNAH PERRY**

**MITTWOCH, 27. NOVEMBER 2019, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR**

**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG**

**DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND**

Hannah Perrys künstlerische Praxis umfasst Installation, Skulptur, Video und Performance. Häufig dienen ihr persönliche Erinnerungen als Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit den soziologischen Strukturen der digital vernetzten Welt. In der Schirn zeigt Perry ihrer Arbeit *Gush* (2018, 20 Min.), in welcher sie den plötzlichen Verlust ihres Freundes verarbeitet und untersucht, wie sich das Gefühl von Trauer und Schock auf die psychische und körperliche Verfassung auswirkt. Dabei geht Perry der Frage nach, wie Gefühle, Erinnerungen, Trauma in einer posthumanen digitalisierten Gesellschaft ausgedrückt und reflektiert werden können. Ausgehend von persönlichen Erlebnissen und kollektiven Erfahrungen entwickelt Perry ein breites Netz an Referenzen, in welchem sie found footage-Material aus dem Internet, intime Nahaufnahmen, Dialog und Poesie miteinander kombiniert und auf diese Weise soziokulturelle Parameter der digitalisierten Welt aufzeigt.

Nach einem Gespräch mit der Kuratorin Katharina Dohm präsentiert die Künstlerin einen Film ihrer Wahl.

Hannah Perry lebt und arbeitet in London. Ihre interdisziplinären Arbeiten wurden international gezeigt, u.a. auf der Ural Industrial Biennial of Contemporary Art, Russland, in der Royal Academy of Arts, London und im Stedelijk Museum, Amsterdam.

## **DOUBLE FEATURE MIT MIKHAIL KARIKIS**

**MITTWOCH, 18. DEZEMBER 2019, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR**

**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG**

**DER KÜNSTLER IST ANWESEND**

Kann Sound sozio-politischen und physischen Wandel beeinflussen? Der Künstler Mikhail Karikis erforscht die Rolle von Klang und menschlicher Stimme bei der Ausbildung von Gemeinschaftssinn. Seine medienübergreifenden Installationen basieren auf langfristigen Kollaborationen mit Bewohnern strukturschwacher Regionen. In der Schirn zeigt der Künstler seine Arbeit *Children Trilogy*, die auf drei separaten Projekten mit Kindern und Jugendlichen basiert. Die entstandenen Filme (*No Ordinary Protest*, 2018, 7 Min., *Children of Unquiet*, 2016, 16 Min., und *Ain't Got No Fear*, 2016, 10 Min.) untersuchen das Verhältnis der Kinder zu dem Ort, an dem sie leben, und werfen Fragen nach neuen Formen des Zusammenlebens und den Träumen der jungen Generation auf.

Nach einem Gespräch mit Kurator Matthias Ulrich präsentiert Karikis den Film *Selfie* (2019, 76 Min.), der in dem von der Mafia kontrollierten Viertel Traiano in Neapel spielt. Für *Selfie* bat der Regisseur Agostino Ferrente zwei Jugendliche, mit ihren Smartphones ihren Alltag in Traiano zu dokumentieren. Entstanden ist ein schonungsloser Dokumentarfilm im Selfie-Modus.

# **SCHIRN** KUNSTHALLE FRANKFURT

Mikhail Karikis lebt und arbeitet in London. Er vertrat Dänemark auf der 54. Biennale di Venezia. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen und auf Filmfestivals gezeigt, u.a. im New Orleans Museum of Art, USA, der Tate Britain und bei den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur.

**ORT** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** Mittwoch, 23. Oktober, Mittwoch, 27. November, Mittwoch, 18. Dezember 2019, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **GASTKURATORIN** Johanna Laub **INFORMATION** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) **E-MAIL** [welcome@schirn.de](mailto:welcome@schirn.de) **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** [www.schirn.de/magazin](http://www.schirn.de/magazin)

**HASHTAGS** #DoubleFeature #Schirn **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, SCHIRNMAGAZIN** Video Art auf [www.schirn.de/magazin](http://www.schirn.de/magazin) **WHATSAPP** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter [www.schirn.de/magazin/whatsapp](http://www.schirn.de/magazin/whatsapp)

**PRESSE** Johanna Pulz (Leitung Presse/PR), Julia Bastian (Pressereferentin), Isabelle Hammer (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de) **WEBSITE** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **SCHIRNMAGAZIN** [www.schirn.de/magazin](http://www.schirn.de/magazin)